

Alle Sittiche/ Papageien sind „Unzertrennliche“



Nicht nur die Agaporniden (Fischers Unzertrennliche), sondern alle Sittiche verkümmern, wenn sie allein gehalten werden! Nicht selten führt diese Haltung zum **Rupfen**. Aber auch Vögel, die (noch) nicht rupfen, sind bereits **verhaltensgestört**, denn sie können ihr natürliches Verhaltensrepertoire nie ausleben! Jeder Vogel leidet auf seine Weise; der eine rupft, ein anderer leidet vor sich hin, ohne dass es auf den ersten Blick erkennbar ist. Viele Vögel erreichen überhaupt nicht das Alter, das ihnen normalerweise vorgesehen ist. Die meisten Wellensittiche etwa werden nur ca. fünf Jahre alt. Wussten Sie, dass diese Tiere bis zu 14 Jahre alt werden können?

Sittiche und Papageien in ihrer natürlichen Umgebung: **Niemals allein!** Alles wird gemeinsam im Schwarm gemacht. Dieses natürliche Verhalten steckt auch in unseren Stubenvögeln! **Darum dürfen Sittiche und Papageien niemals allein gehalten werden;** Ihr Vogel braucht zumindest einen Artgenossen- am besten einen gegengeschlechtlichen- um sein natürliches Verhalten wenigstens ansatzweise ausleben zu können. Wichtig: **Ein Spiegel oder Plastikvogel sind kein Ersatz! Sie können sogar zu schädlichen Krankheiten führen!**



Wenn Sie sich für die Haltung eines Tieres entscheiden, übernehmen Sie damit auch die **Verantwortung** dafür, dass es dem Tier gut geht. Ein Sittich oder Papagei kann niemals alleine glücklich sein. Sie werden sehen: Mit zwei Vögeln ist immer etwas los; die beiden können sich den ganzen Tag beschäftigen- und für Sie als HalterIn wird es eine Menge zu beobachten geben! Trotzdem müssen Sie nicht auf engen Kontakt zu ihren Vögeln verzichten, auch zwei Vögel bekommt man zahm. Tipps zur Zählung und **artgerechter Haltung** gibt Ihnen das Vogelforen-Team gerne!